

## Presseinformation

Nr.: 083/2017

Potsdam, 14. Juni 2017

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13  
14467 Potsdam

Pressesprecherin: Marina Ringel  
Telefon: +49 331 866-5040  
Mobil: +49 170 4538688  
Fax: +49 331 866-5049  
Internet: [www.masgf.brandenburg.de](http://www.masgf.brandenburg.de)  
[marina.ringel@masgf.brandenburg.de](mailto:marina.ringel@masgf.brandenburg.de)

### Golze und Lemmermeier gratulieren Rheinsberger Netzwerk zum Integrationspreis 2017

Sozialministerin Diana Golze und Brandenburgs Integrationsbeauftragte Dr. Doris Lemmermeier gratulieren Rheinsberg (Kreis Ostprignitz-Ruppin) zum „Integrationspreis 2017“. Das Rheinsberger „Netzwerk zur Förderung eines friedlichen Zusammenlebens durch Vermittlung von Wohnung und Begleitung im Alltag“ erhielt die Auszeichnung in der Kategorie „Netzwerke“ gestern Abend (13.06.17) auf dem 11. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklung in Hamburg.



**Sozialministerin Diana Golze:** „Glückwunsch an Rheinsberg! Dass der erstmals bundesweit ausgeschriebene Integrationspreis nach Brandenburg geht, ist ein großartiges Zeichen für die wichtige und wertvolle Arbeit der vielen Willkommensinitiativen im Land Brandenburg, die sich mit großem Engagement tagtäglich für Zugewanderte engagieren. Rheinsberg ist ein vorbildliches Projekt, das eindrucksvoll zeigt, wie eine erfolgreiche Integration von Geflüchteten in ihrem neuen Wohnort funktionieren kann. Nur wenn Menschen aufeinander zugehen, sich kennen lernen, füreinander interessieren, nebeneinander wohnen und gegenseitig helfen, kann eine harmonische und starke Nachbarschaft entstehen und wachsen. Unsere Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass viele Zugewanderte sich sehr schnell auch selbst ehrenamtlich engagieren und andere Menschen wiederum unterstützen, sei es in Willkommensinitiativen, Sportvereinen oder Freiwilligen Feuerwehren.“

**Integrationsbeauftragte Dr. Doris Lemmermeier:** „Das Ehrenamt in der Flüchtlingshilfe ist im Land Brandenburg weiterhin sehr aktiv und die Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler sind hoch motiviert. Sie sind zu wichtigen Integrationsakteuren geworden, ohne ihren Einsatz könnte Integration nicht gelingen! Die Vernetzung vor Ort ist dabei unverzichtbar. Je früher die Geflüchteten in Wohnungen kommen, desto schneller können Sie in der deutschen Gesellschaft ankommen. Dass das Netzwerk Rheinsberg diesen bundesweiten Preis bekommen hat, ist großartig. Ich gratuliere allen Akteurinnen und Akteuren zu der Auszeichnung. Der bundesweite Preis ist eine verdiente Anerkennung für das Engagement.“

*Der Integrationspreis 2017 ist eine Gemeinschaftsinitiative des Deutschen Städtetages, des AWO Arbeiterwohlfahrt Bundesverbandes, des GdW Bundesver-*

*band deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen, des vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung und des Deutschen Mieterbundes im Rahmen der Sozialen Stadt. Er fand unter dem Motto „Zusammenleben mit neuen Nachbarn“ mit Unterstützung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit statt.*

*Mit dem Preis wurden erstmals in den beiden Kategorien „Netzwerke“ und „Nachbarschaften“ hervorragende Projekte ausgezeichnet, die in den Wohnquartieren Voraussetzungen dafür schaffen, dass lebendige Nachbarschaften erhalten, Ausgrenzung vermieden und Integration unterstützt wird.*

Weitere Informationen unter <https://www.preis-soziale-stadt.de/integrationspreis/>